

Masterplan Ladeinfrastruktur II (Stand 8.07.2022)

Ziele 2030



- Verbesserung der **Nutzerfreundlichkeit** und Bezahlbarkeit von Ladevorgängen
- Vorauslaufender Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Allgemeine Nutzbarkeit eines **öffentlich** und **diskriminierungsfrei** zugänglichen **Ladenetzes**
- Einrichtung **verlässlicher** und **einheitlicher Rahmenbedingungen**
- Mobilisierung **privater Investitionen**, flankiert durch **staatliche Gesamtkoordination**
- Nachhaltige **Digitalisierung** der Prozesse und der Technik
- Bessere **Verzahnung** von **Elektromobilität** und **Stromnetzen**

Welche Rolle haben die Kommunen?

Grundversorgung an lokaler Ladeinfrastruktur

Bundesregierung prüft bis Ende 2022 die Verpflichtung der Länder die Grundversorgung an lokaler Ladeinfrastruktur sicherzustellen.

Kommunale Masterplänen

Die Kommunen sollen bis Q3/2023 eigene Masterplänen für den Ladeinfrastrukturaufbau erarbeiten. Dies dienen unter anderem als Basis für Förderungen des Bundes in dicht besiedelten Gebieten

Wie wird die Zielerreichung sichergestellt?

Koordination, Monitoring, Bedarfsanalyse

- **Interministerielle Steuerungsgruppe Ladeinfrastruktur (ISLa)**
Koordiniert und stellt Umsetzung der Maßnahmen sicher
- **Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur (NLL)**
Unterstützt und begleitet Planung und Umsetzung
- **Monitoring-Konzept**
Frühzeitige Erkennung von Fehlentwicklungen und Ausbaulücken

Daten

- **StandortTool 2.0**
Info zu Bedarf, Ist-Zustand, Ausbauaktivitäten
- **Cleanroom-Gespräche**
Jährliche Prognose der Energiewirtschaft, CPOs, Investoren und OEMs
- **Meldung privater Ladepunkte**
Anzahl und regionale Verteilung
- **Kommunale Masterpläne**
lokale Ausbauziele und Maßnahmen
- **Dynamische Daten von Ladepunkten**
Verfügbarkeit, Belegungszustand, Adhoc-Preis

Maßnahmen

- **Konzept für finanzielle Unterstützung**
kritische Bewertung und Anpassung von bisherigen Förderprogrammen
- **Ladeinfrastruktur an Behördenparkplätzen**
Bis Ende 2025 Lademöglichkeit an 25 % der Stellplätze jeder Behörde
- **Mobilisierung von Flächen**
Bund, Länder, Kommunen prüfen eigene Flächen auf Eignung für Ladeinfrastruktur
- **Rechtliche Maßnahmen**
Ermöglichung des nächtlichen Laden auf halböffentlichen Parkplätzen, Einbau in Gebäude vereinfachen, Vereinfachung von Genehmigungsprozessen,...
- ...



Welche Rolle spielt gesteuertes und bidirektionales Laden?



Förderung von PV-Anlagen, Speichern und Wallbox

Es wird ein Programm zur Förderung von PV-Anlagen, Zwischenspeichern und einer steuerbaren und idealerweise bidirektionalen Wallbox angestrebt, um den PV-Eigenverbrauch zu fördern.

Besseres Zusammenspiel von Stromnetz und Elektromobilität durch bidirektionales Laden

BMWK prüft welche rechtlichen und technischen Anpassungen notwendig sind, um das bidirektionale Laden zu ermöglichen und Potential für Netz- und Systemintegration sowie Flexibilitäts- und Geschäftsmodelle zu nutzen

Definition Ladestation und/oder mobiler Speicher als Letztverbraucher

BMWK, BMF und BMDV prüfen bis Q1/2023 gemeinsam, ob eine Präzisierung und eine Vereinheitlichung des Letztverbraucherbegriffs in bestehenden Regularien sinnvoll und möglich ist, auch um Anreize für das bidirektionale Laden zu setzen.

Welche weiteren Maßnahmen gibt es zur besseren Netzintegration?



Mehr Transparenz beim Netzanschluss

Informationspflicht der Verteilnetzbetreiber (VNB) zur Dauer und zu erwartenden Kosten eines Netzanschlusses, sowie Vereinheitlichung von technische Anschlussbedingungen

Elektromobilität in der Netzplanung berücksichtigen

VNB erstellen Netzkarten für die Hoch- und Mittelspannungsebene zur besseren Planung von Ladestandorten. Für eine bessere Netzausbauplanung stellt die NLL den VNB Bedarfsprognosen für die Ladeinfrastruktur zur Verfügung.

Wie wird die Ladeinfrastruktur für E-Lkw gefördert?



Konzept für den Aufbau und Ausschreibung eines initialen Ladenetzes für Lkw

Das BMDV wird mit der Autobahn GmbH und der NLL bis Ende 2022 ein Konzept für den Aufbau eines initialen, skalierbaren Ladeinfrastrukturnetzes für Lkw entlang des Fernverkehrsnetzes erstellen und bis Q4/2023 eine erste Ausschreibung veröffentlichen

Finanzierung von Ladeinfrastruktur für Lkw

BMDV und BMWK entwickeln bis Q1/2023 geeignete Finanzierungs- und Fördermaßnahmen für Ladeinfrastruktur auf Betriebsgeländen, an Umschlagpunkten, in Gewerbegebieten und an Lade-Hubs.

Standardisierung Lkw-Laden

OEMs entwickeln mit Normungsinstanzen bis Ende 2023 Standards für wesentlichen Schritte des Ladeprozesses.

Wie sieht es mit der Digitalisierung aus?

- Das BMDV und das BMWK entwickeln gemeinsam bis Q2/2023 mit den Stakeholdern eine **Roadmap zur Digitalisierung** des Gesamtsystems.
- BMDV, BMWK und BMI prüfen bis Q2/2023, ob zusätzliche Maßnahmen zum **Schutz vor Cyberangriffen** notwendig sind.



Wie wird die Versorgung entlang von Autobahnen bewerkstelligt?

- Die Autobahn GmbH wird bis Ende 2022 den bis 2025 ermittelten Bedarfs an **Pkw-Ladepunkten auf Rastanlagen** ausschreiben.
- Die Autobahn GmbH soll die **Genehmigungsprozessen von Ladeinfrastruktur an Autobahnen** vereinheitlichen und beschleunigen.
- BMDV und NLL entwickeln mit Unterstützung der Autobahn GmbH bis Ende 2023 **ein Konzept für die Deckung des Flächenbedarfs** entlang der Autobahnen

